

Bewerber_in:

Mathias Engling

Listenplatz:

10

EM

Angaben zur Person:

Kreisverband: Nordwestmecklenburg/Wismar
Wohnort: Wismar und Hamburg(Zweitwohnsitz)
Alter: 28
Familienstand: Ledig
Beruf/Tätigkeit: Wirtschaftsinformatiker
Mitglied seit: 2010
Beruf/Ausbildung: Wirtschaftsinformatiker (Master)



1. Welches Ereignis hat dich in deiner politischen Laufbahn besonders getroffen oder dir schlaflose Nächte bereitet?

Ein Jahr nach meinem Eintritt bei den Grünen hat sich die Nuklearkatastrophe in Fukushima ereignet. Ich gebe zu auch wenn ich gegenüber der Atomenergie kritisch war und die Grünen lange gegen Atomenergie gekämpft haben, das es wirklich zu einer solchen Katastrophe kam hat mich dennoch schockiert. Der Vorwurf „die Grünen das sind doch Spinner“, den ich bis dahin oft von Bekannten und Verwandten gehört habe, höre ich seit dem nicht mehr. Dieses Ereignis hat mich umso mehr geprägt und mir gezeigt wie wichtig grüne Politik ist.

2. Für was stehst du inhaltlich? Was bedeutet das für die Menschen in MV?

Ich stehe für eine grüne Politik, die nicht nur klassische Umwelt- und Naturschutzthemen beinhaltet sondern auch moderne Medien- und Netzpolitik. Wir haben im Mecklenburg-Vorpommern die Situation, dass die Medienlandschaft immer eintöniger wird, Regionalbüros von Zeitungen werden zusammengelegt oder geschlossen und die Arbeitsbedingungen von Journalisten werden schlechter. Darunter leidet auch die politische Berichterstattung. Das Resultat ist nicht Medienvielfalt sondern Einheitsbrei. Ich mache mich stark neue Lösungen für dieses Problem zu finden und zu unterstützen. Sei es durch Medienblogs, Bürgerradio oder verstärkte Medienbildung.

Für die Landesregierung scheint die digitale Welt noch Neuland zu sein, wie sonst ist zu erklären dass sie seit Jahren über den Breitbandausbau redet aber nichts dafür tut. Ich fordere

den Breitbandausbau endlich umzusetzen damit die Menschen in unserem Land, auch in den ländlichen Regionen einen Internetanschluss mit mindestens 50 Mbit/S nutzen können. Eine schnelle Internetverbindung ist nicht nur Voraussetzung für Arbeitsplätze sondern auch häufig bereits ein Kriterium bei der Wohnungssuche. Daher gehört für mich eine schnelle Internetanbindung zur Grundversorgung, damit der ländliche Raum nicht weiter ausstirbt.

3. Für was stehst du nicht? Und was bedeutet das für die Menschen in MV?

Ich stehe nicht für das Gekungel und die Intransparenz der Landesregierung. Ich stehe auch nicht für die mangelnde Bürgerbeteiligung und die Art des von Oben-herab-Regierens der Landesregierung, die sich nicht nur im Umgang mit der Gerichtsstrukturreform zeigt. Dies ist ein völlig falsches Demokratieverständnis, dass ich nicht teile. Die Politik des Kürzens, des Reduzierens und Aussitzens ist nicht meine Politik, ich will pro aktiv Handeln damit unser Land auch in Zukunft lebenswert bleibt.

Die Landesregierung will nur noch den Notstand verwalten aber ich möchte die Zukunft gestalten.

4. Was treibt dich *persönlich* – nicht politisch - gerade um?

Ich beginne gerade einen neuen Lebensabschnitt, da ich mein Studium als Wirtschaftsinformatiker abgeschlossen habe und mich nun in Hamburg bewerbe. Durch den glücklichen Umstand eine Zweitwohnung in Hamburg gefunden zu haben und den „Luxus“ im IT-Bereich flexible Arbeitszeiten und Home Office zu nutzen, werde ich meine politische Arbeit in Nordwestmecklenburg fortsetzen. Trotzdem erlebe ich gerade eine aufregende Zeit mit Umzug, Bewerbung und Großstadtleben 😊

5. Wie lautet deine zentrale Botschaft für die Menschen? (Nur ein Satz – nicht mehr, aber auch nicht weniger)

Stellt Fragen, mischt euch ein, denn auch der einzelne kann etwas bewegen.